

Sturm trifft Bergisch Gladbach mit großer Wucht

Bergisch Gladbach (NRW). Sturmtief „Burglind“ trifft Bergisch Gladbach mit voller Wucht. 150 Einsätze alleine im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach Refrather Weg bleibt bis mindestens Freitag, 05.01.2018 voll gesperrt. Der Deutsche Wetterdienst hatte frühzeitig über eine bevorstehende Unwetterlage informiert und die Einsatzkräfte waren informiert und vorbereitet.

Um 05:45 h erreichte der erste Notruf die Leitstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises, die bereits gegen 06:00 h für die Feuerwehren im Rheinisch-Bergischen Kreises eigene Meldeköpfe anordnete.

Die Einsatzleitung (FEL) der Feuerwehr Bergisch Gladbach nahm umgehend den Betrieb unter Leitung des diensthabenden Leitungsdienstes (A-Dienst) auf und koordinierte die ersten Einsätze. Für die Feuerwehr Bergisch Gladbach wurde Vollalarm für alle ehrenamtlichen Einheiten ausgelöst und die Feuerwehrhäuser im Stadtgebiet wurden besetzt.

Einsatzschwerpunkt war das südliche Stadtgebiet. Insbesondere die Hauptverkehrsadern im Stadtgebiet waren durch umgestürzte Bäume nicht passierbar und mussten von der Feuerwehr provisorisch freigeschnitten werden.

Im Verlauf des Tages wurden von der Feuerwehr Bergisch Gladbach insgesamt 151 Einsatzstellen abgearbeitet. Es handelte sich größtenteils um umgestürzte Bäume auf Straßen und Fahrzeugen. An einigen Einsatzstellen mussten lose Dachteile gesichert werden. Viele Einsätze lagen nicht in der Zuständigkeit der Feuerwehr, z. B. wo Bäume auf Privatgrundstücken umgefallen waren und keine weitere Gefahr von ihnen ausging. Hier musste häufig auf Privatunternehmen verwiesen werden. Weiterhin waren die KVB-Linie 1 zwischen Bensberg und Refrath teilweise unterbrochen und die S-Bahn-Linie S11 war ebenfalls beeinträchtigt. Die BAB 4 musste aufgrund eines umgestürzten Baumes ebenfalls zeitweise gesperrt bleiben.

Glücklicherweise waren im Stadtgebiet von Bergisch Gladbach keine Verletzten zu beklagen. Auch bei den Einsatzkräften gab es trotz der teilweise risikoreichen Arbeit keine Verletzungen.

Bemerkenswert war die vielen Hilfeangebote von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die die



Einsatzkräfte vor Ort unterstützt haben. An einigen Einsatzstellen wurde sogar beherzt selbst mit angepackt.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach bedankt sich für die Unterstützung bei der Bewältigung der Lage bei überörtlichen Einheiten der Feuerwehren aus Rös-rath, Overath, Burscheid und Leverkusen sowie den Einsatzkräften des THW Bergisch Gladbach.

Mit insgesamt 120 Einsatzkräften gelang es, die Einsatzstellen bis gegen 20:00 h komplett abzuarbeiten.

Der Refrather Weg als Hauptverbindungsstraße zwischen den Stadtteilen Gronau und Refrath muss aufgrund des umfangreichen Windwurfes bis mindestens Freitag, 05.01.2018 voll gesperrt bleiben. Die Straße „Rodemich“ wurde für den Verkehr geöffnet.

Eingesetzte Einheiten

Wache Süd, LZ Paffrath/Hand, LZ Bensberg, LZ Stadtmitte, A-Dienst (Leitungsdienst), Wache Nord, LZ Refrath, LG Schildgen, B-Dienst 1 (Einsatzführungsdienst), B-Dienst 2 (Einsatzführungsdienst), Rettungsdienst, Stördienst RheinEnergie



Text, Fotos: Feuerwehr Bergisch Gladbach